

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

23.07.2014

Antrag Nr.:
Schwachstellen von LiMux aufklären

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt nimmt eine umfassende Bestandsaufnahme der bisherigen Erfahrungen von LiMux vor. Hierzu wird eine Anhörung mit Erfahrungen aus den verschiedenen Anwenderbereichen sowie den betreuenden dIKAs der Referate durchgeführt. Für Fachanwendungen sollen Evaluierungsphasen zur Optimierung der Programme eingerichtet werden. Zudem wird dem Stadtrat berichtet, wie die verschiedenen Beteiligungsgesellschaften vorgehen.

Begründung:

Immer wieder hört man Stimmen aus der Verwaltung, die auf Probleme bei der Anwendung von LiMux verweisen. Der Stadtrat muss sich am Beginn der neuen Amtsperiode eine Meinung bilden, wie mit der weiteren Entwicklung im Softwarebereich vorgegangen werden soll. Die grundsätzliche Haltung der Stadt ein Open-Source-Konzept anzuwenden, - gerade angesichts der engen Verknüpfungen von NSA und US-Internetgiganten - ist uneingeschränkt positiv. Allerdings muss auch die Alltagstauglichkeit des Systems immer wieder überprüft werden. Strategien zur Verbesserung des Systems sind unerlässlich. Gerade über die wichtigen Fachanwendungen sind uns immer wieder Mängel zu Ohren gekommen. Hier muss dringend nachgebessert werden können.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat